



Tschaikowsky  
Gesellschaft  
Tchaikovsky Society

**Sonntag, 30. April 2023, ab 11.00 Uhr**  
**Studiobühne der Universität Halle (Dachritzstr. 6, 4. Stock)**

# Wahlverwandtschaften:

Tschaikowskys *18 morceaux* op. 72  
und die Geschichte der  
Klaviermusik in Russland

## Vortragskonzert

im Rahmen der 30. Jahrestagung der  
Tschaikowsky-Gesellschaft e. V.

mit

**dem Pianisten Paul Mertens,  
der Musikwissenschaftlerin apl. Prof. Dr. Kadja Grönke  
und Klaviermusik von Peter Tschaikowsky,  
Adolph von Henselt und Prinz Peter von Oldenburg**

**– Eintritt frei, Spende willkommen –**

Tschaikowsky-Gesellschaft e. V.: IBAN: DE14 6415 0020 0001 7312 44

in Kooperation mit

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



und

Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Musikpädagogik



## Abfolge der gespielten Kompositionen:

- Peter Tschaikowsky (1840-1893) aus: *Kinderalbum* op. 39 (1878)  
Nr. 24: „In der Kirche“  
Nr. 19: „Das Märchen der Kinderfrau“  
Nr. 5: „Marsch der Holzsoldaten“  
Nr. 8: „Walzer“
- Adolph von Henselt (1814-1889) „Das war im ersten Lenzesstrahl“ (1880)  
nach der Romanze op. 38/2 von Tschaikowsky (1878)
- Peter Tschaikowsky aus: *18 morceaux pour piano* op. 72 (1893)  
Nr. 17: „Passé lointain“
- Prinz Peter von Oldenburg (1812-1881) *Nocturne / Notturmo*  
(Composé par le prince Pierre d'Oldenbourg.  
Arrangé par A. Henselt.)\*
- Peter Tschaikowsky aus: *12 morceaux pour piano* op. 40 (1878)  
Nr. 3: „Marche funèbre“



**Paul Mertens** studierte in seiner Geburtsstadt Aachen Klavier und Musikerziehung und wirkt unter dem Künstlernamen Paul Mertens-Pavlovsky auch als Komponist. Das kompositorische Handwerk erlernte er bei Wolfgang Meyer-Tormin in Aachen und bei Jürg Baur in Köln. Seit 1989 lebt und arbeitet er freischaffend und unterrichtend in Berlin und ist dort auch für Chöre und Musikensembles aktiv. Mertens ist Vorstandsvorsitzender der Tschaikowsky-Gesellschaft e. V. und engagiert sich außerdem für die Internationale Adolph-Henselt Gesellschaft e. V. Mit Kadja Grönke verbinden ihn neben dem Einsatz für die Tschaikowsky-Gesellschaft auch die Liebe zum Arbeitsfeld „Musik und Wort“ und die Überzeugung von der existenziellen Notwendigkeit von Kunst.

**Kadja Grönke** ist außerplanmäßige Professorin an der Universität Oldenburg, freie Musikwissenschaftlerin, Musik- und Musikwissenschaftsvermittlerin. Sie wurde 1993 in Kiel mit einer partituranalytischen Arbeit zu Dmitri Schostakowitsch promoviert, habilitierte sich 2000/01 in Oldenburg mit einer interdisziplinären Schrift zu Tschaikowskys Puschkin-Opern und arbeitete u. a. für Universitäten und wissenschaftliche Institute in Kiel (Brahms), Hildesheim (Uni), Marburg (Uni), Kassel (Uni; Spohr), Leipzig (Mendelssohn), Bremen (HfK, SDI, Gender-/Homosexualitätenforschung). Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Tschaikowsky-Gesellschaft e. V. und Initiatorin der Oldenburger „Dialogkonzerte“. Mit Paul Mertens verbindet sie eine langjährige Arbeitsfreundschaft, die nicht erst bei Tschaikowsky beginnt und bei Musik von Paul Mertens-Pavlovsky noch lange nicht aufhört.

